

# Ufa-Schlager, Blues und Jazz für Grenzenlos

**Konzerte:** Rund 240 Besucher beim 16. Benefiz-Frühshoppen in der Schweinheimer Gutsschänke

**ASCHAFFENBURG.** Swing, Blues, Folk, Rock und Ufa-Schlager – musikalisch hat der sechseinhalbstündige 16. Benefiz-Frühshoppen, der am Sonntag zugunsten des Aschaffener Sozialvereins Grenzenlos in der Schweinheimer Gutsschänke über die Bühne ging, kaum Wünsche offen gelassen.

Rund 240 Besucher kamen laut Schätzung der Veranstalter im Lauf des Tages in den Innenhof an der Unterhainstraße, um bei angenehmen Temperaturen der Musik zu lauschen. Viele hatten den schönen Tag genutzt, um den Konzertbesuch mit einem Ausflug ins Grüne zu verbinden. Das belegten die zahlreichen Fahrräder, die den Hof hinter der Gutsschänke füllten.

Eingerahmt von Stücken der Formation Rhythm'n'you mit Sängerin Rebecca Roth wies Schirmherr Oberbürgermeister Klaus Herzog auf die Entwicklung des privaten und städtischen Engagements für Bedürftige in Aschaffenburg hin.

Für knackige Bluesklänge sorgte die Magic Ed Combo. Immer wieder wurden die flinken Soli von Gitarrist und Bandleader Marcus »Ed« Staab mit Zwischen-



Stammgast in der Gutsschänke: Die Band G Major 7 wirkte mit beim Benefizfrühshoppen für Grenzenlos.

Foto: Christine Blume-Esterer

aplaus bedacht. Beim Frühshoppen im vergangenen Jahr war Staab noch im Duo zu erleben, dieses Mal hatte das Trio mit Angela Kuda sogar eine versierte Sängerin mitgebracht.

## Schwebende Folksongs

Doch auch ruhigere Klänge kamen bei den Besuchern an: Als talentierte Newcomerin erwies sich die blutjunge Vero Dill, die versunken ihre schwebenden Folksongs zur

gezapften und sanft geschlagenen Akustikgitarre darbot – begleitet von ihrem Vater, dem People-Gitarristen Peter Dill. Auch die Moderatorin, SPD-Landtagsabgeordnete Martina Fehlner, zeigte sich von den Künsten der jungen Musikerin hingerissen.

Ein Höhepunkt war der Auftritt der Formation Femm um Sopranistin Mirjam Möckl. Ausgestattet mit Federboas und passendem Kopfschmuck sorgte das Frauen-

ensemble mit Ufa-Schlagern und Liedern wie »Ein Freund, ein gute Freund«, »Ich wollt, ich wär' ein Huhn« oder »Er bricht die Herzen der stolzesten Frauen« für nostalgisches Flair.

Erstmals beim Grenzenlos-Frühshoppen dabei war Songwriterin Christine Ostheimer. Die ehemalige Sox-in-the-Box-Sängerin hatte schwungvolle englischsprachige Songs mitgebracht.

Der Organisator des Benefiz-Festivals Stefan Sauer wirkte in mehreren Ensembles mit, unter anderem bei G major 7, der Band der Alzenauer Musikschule, und bei der Formation Between the Lines, die am späten Nachmittag den Konzertreigen beendete.

30 Musiker verzichteten an dem Tag auf ihre Gage für den guten Zweck. Der Kassensturz am Abend ergab: Rund 3000 Euro kamen zugunsten des Aschaffener Sozialvereins Grenzenlos zusammen, inklusive einer Sonderspende der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau über 250 Euro. ab



Nächstes Konzert in der Gutsschänke: Irisch-schottischer Abend mit Between the Lines am **Samstag, 29. Juli**, 20 Uhr